

HAVELLÄNDISCHE RUNDSCHAU

Wustermark. Ein Fall, der nicht arm an Humor ist, trug sich in einem Orte der Umgebung zu. Bei einer Hausschlachtung war eine schöne, große, dicke Wurst verschwunden. Sie konnte nur vom Tisch gefallen sein. Da sie aber nicht zu finden war, wurde angenommen, der Hund hätte sie sich zu Gemüte gezogen. Jetzt kam die Weihnachtszeit, und alle Hausfrauen bewaffneten sich mit Eimer, Schrubber und Besen, um der Wohnung das Festkleid zu geben. Als nun im besagten Hause die Arbeit begann und ein Möbelstück zur Seite gerückt wurde, liefen alle Anwesenden erschreckt von dannen; denn eng an die Wand gekauert saß ein großes dickes Tier, welches ein graues, haariges Fell hatte. Keiner konnte sich entsinnen, je ein solches Tier gesehen zu haben, welches sich nicht rückte und rührte. Als sich dann endlich ein Beherzter fand, der das Tier näher in Augenschein nahm, stellte es sich heraus, daß das böse Tier die s. Zt. verschwundene Wurst war, welche vollkommen mit Schimmelhaaren überzogen war.